

Die Europa-Universität Flensburg ist eine lebendige Universität in kontinuierlicher Entwicklung, in der die Disziplinengrenzen überschreitende Teamarbeit eine prominente Rolle spielt: Wir arbeiten, lehren und forschen für mehr Gerechtigkeit, Nachhaltigkeit und Vielfalt in Bildungsprozessen und Schulsystemen, Wirtschaft und Gesellschaft, Kultur und Umwelt. Die Europa-Universität Flensburg bietet ein weltoffenes Arbeitsumfeld, das interkulturelles Verständnis fördert und Internationalität gemeinschaftlich lebt.

Am Seminar für Medienbildung, Professur für Medienpädagogik und interdisziplinäre Medienforschung (Prof. Dr. Christian Filk), der Europa-Universität Flensburg sind – vorbehaltlich der Bewilligung der Mittel – im BMBF-geförderten Verbundprojekt „Digitalisierung und Inklusion – Grundsatzfragen und Gelingensbedingungen einer inklusiven digitalen Schul- und Unterrichtsentwicklung“ (Dig*In) zum 01.01.2019 (oder nach Vereinbarung) für drei Jahre zwei Stellen als

**wissenschaftliche Mitarbeiterin/ wissenschaftlicher Mitarbeiter
(Entgeltgruppe 13 TV-L, 100 % und 65 %)**

zu besetzen.

Das interdisziplinäre Vorhaben Dig*In leistet eine theoretisch fundierte empirische Analyse der medienbezogenen Schul- und Unterrichtsentwicklung unter den Vorzeichen der inklusiven Schule. Im Flensburger Teilprojekt werden Medienentwicklung an Schulen und inklusive Schulentwicklung sowie Mediendidaktik und inklusive Didaktik auf der Basis bestehender Ansätze theoretisch modelliert und systematisch verzahnt, um Erfordernisse einer durch digitale Medien unterstützten inklusiven Schul- und Unterrichtsentwicklung abzuleiten.

Aufgaben der Vollzeit-Stelle (100 %):

- Koordination und operative Leitung eines mehrfach gestuften, theoretisch und empirisch sowohl qualitativ als auch quantitativ ausgerichteten Forschungsprojektes;
- Koordinierung der Projektpartner, Organisation der Datenerhebung an den Schulen, der Schultreffen zur kommunikativen Validierung und der Vernetzungsworkshops für beteiligte Wissenschaftler/innen;
- Erforschung der paradigmatischen Wirkprinzipien inklusiv-medialer Bildung, Theoriebildung, Synthese von Gelingensbedingungen und kommunikative Validierung mit Schulpartnern;
- Mitarbeit an Zwischen- und Abschlussberichten sowie wissenschaftlichen Publikationen und Vorträgen.

Aufgaben der Teilzeit-Stelle (65 %):

- Unterstützung der Projektkoordination und des Flensburger Teilprojektes;
- Erforschung der paradigmatischen Wirkprinzipien inklusiv-medialer Bildung, Theoriebildung, Synthese von Gelingensbedingungen und kommunikative Validierung mit Schulpartnern;
- Durchführung von Veranstaltungen und Workshops im Netzwerk und darüber hinaus sowie
- Mitarbeit an Zwischen- und Abschlussberichten sowie wissenschaftlichen Publikationen und Vorträgen.

Eine akademische Weiterqualifikation gehört nicht zu den Dienstaufgaben beider Stellen, wird aber im Rahmen der Möglichkeiten des Seminars und der Universität unterstützt.

Voraussetzungen für die Besetzung der Vollzeit-Stelle (100 %):

- Nachweis fortgeschrittener Kenntnisse in qualitativer und/ oder quantitativer Forschung im Bereich Erziehungs- Bildungs- oder Sozialwissenschaften, dokumentiert durch qualifizierte Promotion (Dissertation wenigstens eingereicht);
- Verfügen über inter- und/ oder transdisziplinäre Forschungserfahrungen im Bereich der Bildungs- und/ oder Medienforschung, nachgewiesen durch einschlägige Veröffentlichungen;
- Kenntnisse und Erfahrungen aus der Koordination komplexer Forschungsprojekte, nachgewiesen durch entsprechende Publikationen bzw. Berichte, von Vorteil.

Voraussetzungen für die Besetzung der Teilzeit-Stelle (65 %):

- abgeschlossenes Lehramtsstudium (1. Staatsexamen oder Master-Abschluss) oder Abschluss eines erziehungswissenschaftlichen oder sozialwissenschaftlichen Hauptfachstudiums sowie
- nachgewiesene Fähigkeit zu selbstorganisiertem und eigenständigem Arbeiten, etwa durch erste kleinere wissenschaftliche Veröffentlichungen, von Vorteil.

Wir freuen uns besonders über Ihre Bewerbung auf unsere offenen Stellen, wenn Sie

- Erfahrungen im Bereich qualitativer bzw. quantitativer Datenanalyse und videografie-basierter Unterrichtsforschung mitbringen;
- Freude an interdisziplinärer, innovativer Forschung an der Schnittstelle von Digitalisierung und Inklusion im schulpraktischen Feld haben.

Bei fachlichen Fragen zum Anforderungsprofil und den damit verbundenen Aufgaben wenden Sie sich bitte an Herrn Prof. Dr. Christian Filk (E-Mail: christian.filk@uni-flensburg.de). Für beamten- oder tarifrechtliche Fragen sowie Fragen zum Verfahren steht Ihnen Frau Alsen (Telefon 0461/805-2819 oder E-Mail: alsen@uni-flensburg.de) gern zur Verfügung.

Die Europa-Universität Flensburg möchte in ihren Beschäftigungsverhältnissen die Vielfalt der Biographien und Kompetenzen fördern. Ausdrücklich begrüßen wir es, wenn sich Menschen mit Migrationshintergrund bei uns bewerben. Personen mit einer Schwerbehinderung werden bei entsprechender Eignung vorrangig berücksichtigt. Die Europa-Universität Flensburg strebt in allen Beschäftigtengruppen eine ausgewogene Geschlechterrelation an.

Sind Sie interessiert? Dann freuen wir uns auf Ihre schriftliche Bewerbung. Bitte richten Sie Ihre aussagekräftigen Unterlagen bis zum **16.11.2018** (Eingangsdatum) an das Präsidium der Europa-Universität Flensburg, z. Hd. Frau Alsen, persönlich/ vertraulich, **Kennziffer 021938**, Postfach 29 54, 24919 Flensburg. Auf die Vorlage von Lichtbildern/ Bewerbungsfotos verzichten wir ausdrücklich und bitten daher, hiervon abzusehen.